

Weingilde Bergstraße: Bei der jüngsten Probe Rebensaftes aus dem Heiligen Land verkostet

# Koscher, kantig und charakterstark

**BENSHEIM.** Es ist eines der ältesten Weinbauländer der Welt. Hier wurde die Bedeutung des Rebensaftes als kultisches Getränk des Abendlands geboren.

In hiesigen Gläsern gelten israelische Weine aber noch immer als ausgesprochene Exoten, obwohl Deutschland mittlerweile zum viertgrößten Importeur geworden ist.

So kleinteilig und zerrissen wie die Weinberge Israels ist die qualitative Spannweite der Erzeugnisse: Neben schlichten Tafelweinen aus Massenertragsrebsorten machen in den letzten Jahren zunehmend weltweit beachtete Weine aus kleinen, aber anspruchsvollen Gütern die Runde.

Trotz der internationalen Ausrichtung zeigen die meisten Tropfen eine klare Struktur, gepaart mit einem kantigen Charakter und einer markanten Würze, die das besondere Terroir des Heiligen Lands zum Ausdruck bringen.

## Entdeckungsreise in Israel

Die jüngste Entdeckungsreise der Weingilde Bergstraße führte in ein Land, das mit rund 5000 Hektar Weinbaufläche zu den weltweiten Wein-Zwergen zählt. Zusammengestellt wurde die Probe mit zwölf Weinen von den Mitgliedern Cornelia und Robert Eberle.

Der aus Bürschtal stammende Journalist ist Pressesprecher der Erzdiözese Freiburg und hat Israel bei mehreren (Wein)Reisen aus der Nähe kennengelernt. Für die Weingilde hatte das Paar eine facettenreiche, repräsentative wie informative Verkostung komponiert.

Über 95 Prozent der Weine sind kosher. Das heißt, dass die Produktion unter der Obhut eines Rabbiners durchgeführt wird. Koschere Weine dürfen erst im vierten Ertragsjahr gelesen werden, ein Teil der Produktionsmenge muss an soziale Zwecke verschenkt werden.

Da diese Weine lange Zeit ausschließlich zu sakralen Anlässen getrunken wurden, war die Qualität von geringer Bedeutung. Erst in den 1980er Jahren hat ein Boom der liberalen, aber anspruchsvolleren „Boutique“-Weingüter die kosher produzierenden Betriebe zu höheren



Weine aus Israel hatten es der Weingilde Bergstraße bei ihrem Treffen in der Alten Faktorei angetan. Zu Gast waren Robert Eberle, Pressesprecher der Erzdiözese Freiburg, und seine Frau Cornelia. DF/BLD: FUNCK

Teilnehmer der Weinprobe hatten die Gelegenheit, früher verbreiteten Sorten wie Emerald Riesling und Colombar in weißen Cuvées auf den Grund zu gehen.

Als Einsteigerwein außerhalb der eigentlichen Proben-Dramaturgie hatten die Eberles einen süßen Muscat Hamburg mitgebracht, der als Kiddusch-Wein zur Einleitung des Schabbats traditionell vor dem Essen gereicht wird.

Im ersten Teil spiegeln Weine aus Chardonnay, Sauvignon Blanc und Riesling die internationale Ausrichtung der Rebsorten von Israels Weingütern, die stark vom kalifornischen Weinbau inspiriert sind. Dennoch wird der „globalisierte“ Geschmack immer wieder von markanten Nuancen aufgebrochen, die

Auf 400 bis 1200 Metern Höhe wachsen die Trauben der Golan Heights Winery. Die hauseigene Gamla-Serie spiegelt eine sorgfältige Weinbereitung, zeigt trotz der leichten Stilistik plastische Fruchtnoten und ein rebsortentypisches Geschmacksbild.

Unter dem Label Yarden rangiert die Nummer eins in Israel: Auf vulkanischen Basaltböden wachsen in gemäßigtem Klima Weine, die interna-

tionalen Standards entsprechen. Ein kraftvoller 2008er Cabernet Sauvignon bildete das opulente Finale der Verkostungsreihe.

Die in der gleichnamigen Stadt gegründete Barkan-Kellerei ist erst 20 Jahre alt.

Aus dem Gebiet des Mount Tabor hatte die Weingilde einen würzigen Carignan serviert, der in einem aufstrebenden modernen Weingut im genossenschaftlichen

Prinzip hergestellt wird. Als weiteren Exot hatte das Ehepaar Eberle einen Wein aus der Rebsorte Barbera dabei.

## Stimmig arrangiert und kurzweilig

Im oberen Galiläa hat ein in Kalifornien und Australien ausgebildeter Winzer die Traube kultiviert.

Ein koscherer italienischer Einwanderer, der mit Himbeeren und süßlichen Tanninen zwar wenig an Piemont erinnert, aber einmal mehr die Weinvielfalt und vitale Experimentierlust Israels zum Ausdruck bringt.

Fazit: Eine thematisch außergewöhnliche, stimmig arrangierte und sehr kurzweilige Probe.

Der Vorsitzende der Bergsträsser Weingilde, Dr. Roland Turowski,

## Fünf Anbaugebiete in Israel

■ Israel lässt sich in fünf Anbaugebieten gliedern.

■ Im Norden an der Grenze zum Libanon liegt das Obere Galiläa, daneben

■ Südlich des Jüdischen Berglands und der Mittelmeerküste erstreckt sich die Wüste Negev. Auch hier wird Wein angebaut.